

# Endlich Licht an der Haltestelle

## Verkehr Station Stegmühle in Hörmanshofen soll noch heuer modernisiert werden

**Hörmanshofen/Biessenhofen** Schon lange ist die Bushaltestelle Stegmühle an der B16 bei Hörmanshofen nicht mehr zeitgemäß. Eine Schülerin aus Hörmanshofen hatte schon im Herbst 2017 einen Brief an den Allgäuer Bundestagsabgeordneten Stephan Stracke (CSU) geschickt: „Ich fahre täglich von der Haltestelle Stegmühle an der B16 ab. Der Bus fährt dort um 6.54 Uhr. Da es im Winter um diese Uhrzeit noch dunkel und die Bushaltestelle nicht beleuchtet ist, ist es dort sehr gruselig“, schrieb die Schülerin. Stracke hatte sich mit dem zuständigen Staatlichen Bauamt in Kempten in Verbindung gesetzt.

Das Amt hat jetzt mitgeteilt, noch im August mit der Modernisierung zu beginnen und die Bauarbeiten bis Ende des Jahres abzuschließen. Künftig werde es in beiden Fahrrichtungen eine Beleuchtung geben. Dazu entsteht in Fahrrichtung Biessenhofen ein Wartehäuschen. Der Baubeginn wurde immer wieder verschoben. Ausschlaggebend

war der Beschluss der Gemeinde Biessenhofen, den Abwasserkanal und die Wasserleitung in der Gemeindestraße „An der Stegmühle“, die unmittelbar an den Bushaltestellen in die B 16 einmündet, zu erneuern. Dabei sollte auch die Straße mit angepackt und mit einer Zuwegung zur Bushaltestelle komplett neu gestaltet werden. Biessenhofens Bürgermeister Wolfgang Eurisch hatte deshalb vorgeschlagen, die Erneuerung der Straße und der Bushaltestelle als gemeinsame Maßnahme durchzuführen. Dem stimmte der Gemeinderat zu.

In der Folge mussten die Planungen der betreffenden Abschnitte abgestimmt werden. Die Vorarbeiten gingen nicht so rasch voran wie gedacht. So sollte die Baumaßnahme bereits 2019 durchgeführt werden. Auf die öffentliche Ausschreibung durch die Gemeinde hatte sich jedoch nur ein Bieter für den Auftrag beworben. Die veranschlagten Kosten waren „unverhältnismäßig hoch“, sodass der Biessenhofener

Gemeinderat die Aufhebung der Ausschreibung beschlossen hatte.

In der ersten Jahreshälfte 2020 erfolgte eine erneute Ausschreibung, dieses Mal erfolgreicher. Mittlerweile wurde der Auftrag an die Firma Dobler vergeben. Sie hat zwischenzeitlich eine verkehrsrechtliche Anordnung für die Arbeiten an der B 16 bis zum 28. August erhalten. Bis dahin erfolgen die Straßenbauarbeiten. Im Anschluss daran wird die Beleuchtung errichtet.

Eine positive Nachricht zur Finanzierung gibt es laut Stracke: „Da die Haltestelle verkehrsrechtlich außerorts liegt, werden die Kosten für die Erneuerung der Bushaltestelle und deren Beleuchtung im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht durch den Bund übernommen.“

Das Wartehäuschen wird die Gemeinde auf eigene Kosten errichten. Das Bauamt teilte auch mit, dass in Biessenhofen noch in diesem Jahr im Bereich der Querungshilfe eine weitere Bushaltestelle modernisiert wird. (az)